

Primorska: Wein von der Küste

Das Weinbaugebiet Primorska liegt am Meer und bietet autochthone und charaktervolle Weine – in Österreich bei Slavka Fraueneder erhältlich

Direkt an der Küste rund um Portoroz, Koper und Piran dominieren wie in allen Teilen des Gebiets die autochthonen Rebsorten: Hier sind es Refosk und Malvazija Istrijana.

Am Fuße der Alpen bestimmt der schöne, klare, türkisfarbene Fluss Soca – italienisch Isonzo – das Bild der Landschaft.

Ein anderes Tal, das als der „Früchtekorb“ Sloweniens gilt, ist das Vipava- oder Wippachtal, wo es auch interessante Weinproduzenten, aber vor allem eines der besten Restaurants des Landes gibt: Pri Lojzetu im Dvorec Zemono (Schloss Zemono) im gleichnamigen Ort ist für Weingenießer jederzeit eine Reise wert.

Ein weiteres Teilgebiet der Primorska ist der Karst, slowenisch Kras. Steinige Kalkböden, rote Erde (mit hohem Eisenanteil), dunkle Erde (mit hohem Sedi-mentanteil) und karge Vegetation prägen diese wildromantische Hochebene, auf der zwei ampelographische Besonderheiten zuhause sind: Der Teran, eine Abart des Refosk, und der Vitovska. Beide Sorten sind für



Ales Kristancic kommt am 4. November nach Salzburg

die Landschaft so typisch wie der berühmte Karstschinken. Das mediterrane Klima sorgt auch im Gebiet des Goriska Brda, des Görzer Hügels, für ideale Verhältnisse für das Wachstum von Reben. Flächenmäßig ist der slowenische Anteil am Görzer Hügel etwas größer als die italienische Seite, der Collio, hier gibt es aber nur etwa halb so viele Betriebe, die Qualitätswein in Flaschen füllen.

Weil diese Landschaft zwar politisch getrennt wurde, topographisch und önologisch aber nicht

zu trennen ist, gleichen sich auch die Sortenspiegel: Rebula entspricht Ribolla, Pinot grigio ist Sivi Pinot, und so weiter. Das bekannteste Weingut Sloweniens und der Goriska Brda ist Movia: Einer der wohl größten Charismatiker des internationalen Weinbaus ist Ales Kristancic, der Wein nicht nur erzeugt, sondern wirklich lebt. Der beste Beweis für das Funktionieren des biodynamischen Weinbaus, nach dessen Richtlinien Kristancic arbeitet, sind die hinreißenden Weine von Movia – welche diesen Namen nur tragen dürfen, wenn sie von Reben stammen, die älter als 25 Jahre sind.

Slowenien in Salzburg

Slowenien-Spezialistin Slavka Fraueneder feiert am 4. 12. im Salzburger Magazin gemeinsam mit Ales Kristancic das runde Jubiläum von zehn Jahren Zusammenarbeit: Schon am 23. und 24. 11. können sich Weinfreunde von den Qualitäten bei den Tagen der offenen Kellertür selbst überzeugen. -WT-

Info: www.wein-reisen.com

Geist und Chinoiserie

Eine Serie edler Brände vom Weingut Esterházy ist an den Motiven chinesischer Tapeten erkennbar



Dr. Stefan Ottrubay, Elisabeth Kamper und Alois Gölles

Nach der Eröffnung der modernen Kellerei im Frühjahr und der gelungenen Neupositionierung des Weinsortiments stellte das Weingut Esterházy jetzt eine neue Kollektion an Edelbränden und Likören vor. Aus bestem „Rohmaterial“ hat Alois Gölles feinfruchtige und aromatische Brände destilliert. Sechs Obstbrände werden unter der Bezeichnung „Spirits“ angeboten: Marille, Birne, Himbeere, Johannisnuss, Kirsche und die fassgereifte „Alte Zwetschke“. Aus den Trestern des Esterházy-Top-Weins „Tesoro“ wird

ein aromatischer „Grappa“ der Spitzenklasse gebrannt. Das Design der neuen Destillate ist vom Land der Mitte inspiriert – und zwar aus gutem Grund. Mitte des 18. Jahrhunderts entstanden im Schloss von Eisenstadt prächtige Salons, deren Wände mit den prächtigsten chinesischen Tapeten bespannt waren. In einem dieser Salons wurden bereits Ende des 19. Jahrhunderts edle Brände gereicht. An diese Tradition soll die neue Serie edler Esterházy-Brände anknüpfen.

Info: www.esterhazywein.at

Österreichs SALON Winzer stellen sich vor:



Neusiedler See

Helmut & Gabriele Preisinger

7122 Gols, Neubaugasse 19
Tel.: 0 21 73/23 62, Fax-DW 40
www.weingut-preisinger.at

Wir können als Weinmacher, die Tätigkeit der Natur mit unseren Fähigkeiten fördern oder behindern. Wir haben uns den Anforderungen des komplexen Zusammenspiels von unterschiedlichsten Terroir-Einflüssen und zur feinsten Ziselierung unserer Weinstilistik verpflichtet. Wir begleiten den werdenden Wein wie eine Kinderschwester in jeder einzelnen Phase der Reifung im Weingarten, der Gärung und Reifung im Keller, umsorgen ihn, um ihn schließlich genau zum richtigen Zeitpunkt zu füllen. Für uns ist der Mensch, neben den Terroir, unbestritten die zentrale Figur unter den Faktoren, die Geschmack und Qualität des Weines bestimmen.

Auf 17 Hektar Weingärten spielt der Zweigelt mit 29 % die wichtigste Rolle, danach kommen St. Laurent (11 %), Blaufränkisch und Pinot Noir (je 7 %). Die Preisinger kelttern aber auch mächtige Weißweine wie den Sehr EXTremen (S.EX) und ganz hervorragende edelsüße Preziosen (Sämling, Traminer, Chardonnay).



www.weinausoesterreich.at



+++NEWSTICKER+++

Wein & Schokolade, 6. 11.

Das 1st Tuesday Tasting in der Alpe Adria Weinhandlung am Hof in Wien steht unter dem Titel „Wein und Schokolade“ und wird gemeinsam mit der Confiserie Hynek veranstaltet. Dienstag, 6. November, 19 Uhr, Tel.: 01/535 16 55-0, amhof@weinamhof.at

Alentejo Workshop in Wien und Salzburg (5., 6. November)

Der Alentejo im Süden Portugals ist eine (noch) unbekanntere Weinbauregion, die mit „vollmundigen, charmanten Rotweinen von ungeahnter Klasse“ („Feinschmecker“) überzeugt. Wine & Partners veranstaltet am Montag, den 5. November im Wiener Palais Coburg

(15–17 Uhr für Fachbesucher, danach für Private) und am Dienstag, den 6. November in Salzburg in der Vinothek Stangl Verkostungen. Anmeldung: Tel.: 01/369 79 900 oder office@wine-partners.at

The Art of Loess, ab 9. 11.

ÖGZ-Fotograf Joe Haider präsentiert seine Impressionen aus dem „neuesten“ Weinbaugebiet Österreichs, dem Wagram: Szenische Bilder wurden vom Künstler bearbeitet und im Großformat von 140 x 90 cm auf Leinen gedruckt. Zu sehen sind die stimmungsvollen Kunstfotos in Toni Mörwalds „Zur Traube“, Feuersbrunn am Wagram. Info: www.joehaider.com



Blaufränkisch in den Steirerstub'n

Patron Peter Weidinger und Sommelier Bizat Bojku (l.) luden wieder einmal zu einem traditionellen Weinkulinarium in die Steirerstub'n. Das Neckenmarkter Rotweingut Lang, Mitglied der Gruppe Vitikult, brachte seine Weine zur Verkostung: Blaufränkisch Exklusiv, St. Laurent Exklusiv, Blaufränkisch Grande Reserve Juwel und die Cuvée Exzelsior waren die Stars eines ausgebuchten Abends mit 6-gängigem Gala-Menü.

Weintipp



Rioja Reserva 2003

Marques de Riscal

Dunkles Rubingranat mit kirschrotem Saum, reife Fruchtnoten nach Waldbeeren und Kirschen, würzige und florale Anklänge, feiner Vanille-touch, intensiv und komplex, reife rote Früchte, feine Vanille- und Röstaromen, samtiges Tannin, sehr lang, gutes Potenzial. 14,2 % Alk. vol., Säure 3,4 g/l, trocken. Die Reservas von Marques de Riscal, einem der traditionsreichsten und innovativsten Betriebe des Rioja-Gebiets, reifen etwa 2 Jahre in amerikanischen Eichenfässern. So entsteht ein Wein, der den Charakter der klassischen Rioja-Weine hat. Marques de Riscal setzt immer wieder Impulse für das Weinbaugebiet, zuletzt mit dem spektakulären Neubau eines Hotels mit Star-Architekt Frank Gehry.

Erhältlich bei: Morandell

Wörgler Boden 13–15, 6300 Wörgl, Tel.: 0 53 32/78 55-0, www.morandell.com